

Da capo...

Le Forum d'Vinyl Extra VI

www.dacapo-records.de

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



Highlight des Monats



Sigi Schwab - Gitarren
Guillermo Marchena
- Perkussion, Gesang
Freddie Santiago - Perkussion

Aufnahmen April 1983 in den Union Studios in München, Bayern.

Der aus Ludwigshafen stammende Siegfried Schwab begann seine musikalische Ausbildung mit dem Studium von Kontrabass und Gitarre an der Musikhochschule in Mannheim. Seine musikalische Prägung war vielfältig, er spielte in New Orleans-, Dixieland- und Swing-Formationen ebenso wie in Kammermusik-Ensembles. Ein Aufenthalt in den USA führte ihn in manche Jazz- und Bluesclubs. 1965 wurde er als Gitarrist zum RIAS engagiert, ab dieser Zeit war er ein gefragter Studiomusiker nicht nur für die deutsche Musikszene, sondern auch für viele internationale Künstler, darunter Astor Piazzolla, Charlie Mariano, Art Farmer und George Shearing. So ganz nebenbei war er auch Komponist und Arrangeur, u.a. für TV-Serien, Filme und Theater. Seine künstlerischen Leistungen wurden auch im Ausland gewürdigt. Als erster Nichtamerikaner erhielt Sigi Schwab den „Ovation Award“, der sonst nur internationalen Spitzenmusikern wie Al Di Meola oder Larry Coryell verliehen wurde.

Schwab, Siegfried - Rondo A Tre (180 g)

Nicht nur Plattensammler und Liebhaber guter Gitarrenmusik, sondern auch HiFi-Freaks der älteren Generation werden sich über diese Nachricht freuen: es ist uns eine große Ehre, Ihnen die überragende Neuauflage der legendären LP „Rondo A Tre“ von Siegfried Schwab präsentieren zu dürfen. Schon die damalige DMM-Pressung war ein highfidelere Leckerbissen, doch erst die von den Analogbändern neu geschnittene LP macht deutlich, wie akustische Musik klingen kann. Sie ist der Erstauflage in jeder Hinsicht weit überlegen!

Wieviel Studioatmosphäre vermag Ihre Wiedergabekette reproduzieren? Wie stark ist der emotionale Faktor, das Gefühl, bei der Aufnahme live dabei zu sein? Diese LP vermittelt ein beeindruckendes Hörerlebnis mit einem äußerst lebendigen und realistischen Live-Eindruck. Schon zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Erstauflage (damals mit dem umstrittenen DMM-Verfahren) staunten viele HiFi-Enthusiasten, wenn „Rondo A Tre“ auf dem Plattenteller lag. Natürlich eignete sich Perkussionmusik schon immer sehr gut dazu, die Fähigkeiten der HiFi-Geräte auszuloten, ihre Impulsivität und Dynamik, aber auch die Klangfarben und Natürlichkeit der Instrumente, möglichst perfekt aufzudecken. So war es auch 1983 bei dieser Platte. Doch nun kommt mit der Wiederauflage dieser „Test-LP“ ein neuer Faktor hinzu: man entdeckt nicht nur neue akustische Feinheiten (!!), sondern findet über die weit natürlichere Wiedergabe der neuen Version den Weg zur grandiosen Musik des Virtuosen Sigi Schwab und seinen beiden Mitspielern. Was bei der alten DMM-Pressung noch in einem Klangnebel verdeckt war, kommt nun klar und präzise zum Vorschein: Nämlich die Tatsache, dass Sigi Schwab nicht etwa eine Testplatte für HiFi-Verrückte und Erbsenzähler produzieren wollte, sondern ein musikalisches Projekt, das er schon lange geplant hatte, zum Leben erweckte. Als Gitarrist hatte er den Wunsch, mit einer Perkussionstruppe zusammen zu arbeiten, mit dem Percussion Academia-Duo verwirklichte er seine Vorstellungen. Natürlich kommen sie in jedem Stück zum Ausdruck, ihren Höhenpunkt finden sie in der wunderbaren letzten Nummer „Machu Picchu“, das vom Untergang der Andenkultur handelt. Es beginnt mit einer geheimnisvollen Stimmung, wie Geräusche in einem Urwald, die in eine herrliche, melancholische Melodie mündet. Gegen Ende taucht dann ein militärisches Szenario mit Trommelwirbel auf, das dann friedlichen Klängen weicht und so Hoffnung für die Zukunft bietet. Wir wollen Ihnen nun aber nicht zu viel verraten, welche musikalischen Ideen Sigi Schwab und das Percussion Academia-Duo hier noch verarbeitet haben, hören Sie sich diese LP einfach an und genießen diese sieben Stücke feinsten Gitarren- und Perkussionmusik! Das Cover entspricht dem Original, die Innenhüllen sind bedruckt. Limitierte Auflage.

Seite 1

1. Kassensturz
2. Sphinx
3. Daphnis und Chloe
4. Los Caracoles

Seite 2

1. Belo Horizonte
2. Rondo a tre
3. Machu Picchu

GS 703

K 1/P 1

25,00 €

Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent
2 = gut
3 = durchschnittlich
4 = mäßig
5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler
5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 7,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 75 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 4,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern. Alle Preise inklusive der derzeit gültigen MwSt.

Neuheiten

The Brandos - Over The Border



Rock

Wenn der Wirt einer angesagten Kneipe diese Scheibe auflegt, kann er sich sicher sein, dass ihn schon bald einige Leute fragen werden, von wem diese heiße Musik kommt. The Brandos heißen sie und machen erstklassigen, bluesgetränkten Gitarrenrock mit (Irish) Folk- und Countryanleihen. Dave Kincaid, Ernie Mendillo & Co. aus Seattle,

USA, hatten es nicht leicht. Obwohl sie bereits seit den späten 70ern zusammen spielten, hat sich der Erfolg nicht wirklich eingestellt. Dabei hätten sie es wahrlich verdient. Eine Platte wie „Over The Border“ geht richtig ab, macht gute Laune! Mit mehrstimmigem Gesang, ausgezeichnetem Gitarrenspiel und Instrumenten wie Mandoline oder Uilleann Pipes zünden sie ein Feuerwerk, dem sich eigentlich kein Rockfreund entziehen kann. Nehmen Sie uns beim Wort, die Platte ist uns eine dicke Empfehlung wert! Mit Textbeiblatt.

BLU 411 K 1-2/P 2 18,00 €

Vera Brasil - Tema Do Boneco De Palha



Latin

Eines der gesuchtesten Alben brasilianischer Musikgeschichte erblickt nun wieder bei Sonorama Records das Licht der Welt, der Sammlerwert des Originals liegt bei ca. \$ 200! Diese Preise dürften nun allerdings stark sinken, denn die neue LP ist überaus gelungen und verzaubert uns mit wunderbarem Bossa Nova. Die brasilianische Sängerin und

Komponistin Vera Lelot (alias „Vera Brasil“) wurde 1932 geboren, sie begann mit 15 Jahren Gitarre zu spielen, schon 1950 kam ihre erste LP auf den Markt. „Tema Do Boneco De Palha“ wurde in Sao Paulo 1964 aufgenommen, die LP bietet authentischen Bossa Nova, einen warmen, sehnsuchtsvollen Gesang der charmanten Vera Brasil in Begleitung eines klassisch brasilianischen Ensembles. Wer Bonfa, Gilberto oder Jobim schätzt, der darf sich schon jetzt auf diese Platte freuen!

L 18 K 3/P 2 15,50 €

John Cale - Circus Live (3 LP, 180 g + 7“, UK)



Rock

Es kommt nicht so oft vor, dass neue, sehr lange Alben von Musikern, die nicht zu den Topsellern der Musikbranche gehören, auch auf Vinyl erscheinen. Trotzdem gibt es nun „Circus Live“ im dicken Klappcover, das drei 180 g-LPs und sogar ein großes Poster beherbergt, die Innenhüllen sind mit Texten bedruckt. Die LP ist beeindruckend, erfordert

aber reife Hörer, die konzentriert Musik erleben können. John Cale ist schließlich nicht irgendein Rockmusiker, er gehört zu den Pionieren des Avantgard- und Artrock, seit seiner Zeit bei Velvet Underground avancierte er

zur Kultfigur. Der große kommerzielle Erfolg blieb ihm zwar weitgehend verwehrt, aber Platten wie „Paris 1919“ (1973), „Fear“ (1974), „Helen Of Troy“ (1975) oder die neueren „HoboSapiens“ (2003) und „Black Acetate“ (2005) haben exzellente Bewertungen der Kritiker bekommen. Von diesen und einigen anderen LPs stammen die Songs, die Cale bei seiner Circus Live - Tour spielte, also eine Art Chronologie seines Gesamtwerkes. „Circus Live“ ist vorwiegend rockig, Cale setzt aber auch Streicher ein, das Ganze wirkt sehr atmosphärisch und spannend. John Cale 2006 ist ein besonderes Erlebnis, das uns bis in die 60er Jahre zurückversetzt. Limited Edition!

377.660 K 2/P 2 66,00 €

Laura Lopez Castro - Mi Libro Abierto



Folk

Mit dem üblichen Bossa Nova oder Latin hat „Mi Libro Abierto“ nichts am Hut, diese Platte ist eher eine Verneigung vor der Folklore und dem klassisch eleganten Lied. Laura Lopez Castro ist als Kind spanischer Eltern in Stuttgart aufgewachsen, mit ihrer Musik erinnert sie auf bemerkenswerte Weise an die alten

Kompositionen von brasilianischen Meistern wie Antonio Carlos Jobim, Joao Gilberto oder Ceatano Veloso. Auf dem neuen Plattenlabel von Max Herre entstand so ein wunderschönes, wenn auch traurig-melancholisches Album dieser Frau mit der herrlich warmen und ausdrucksstarken Stimme. Zusammen mit Don Philippe an der Gitarre und weiteren Musikern (fast ausschließlich akustische Instrumente, darunter Streicher und Trompete) zaubert sie zwölf Perlen charmanter Songs, perfekt produziert. Ein überraschendes Juwel aus dem Hause Four Music! Innenhülle mit Texten.

704.335 K 1-2/P 3 17,50 €

Colosseum - Valentine Suite (180 g)



Rock

Erstveröffentlichung 1969. Die zweite LP „Valentine Suite“ der legendären Colosseum ist in mehrfacher Hinsicht eine Besonderheit: es ist das erste Album des berühmten Vertigo Label, es war der Durchbruch der englischen Band Colosseum und es markierte auch

eine bedeutenden Eckpunkt für den Progressive Rock. Zudem kann man selbst aus heutiger Sicht über die famose Gitarrenarbeit von James Litherland nur staunen, es war natürlich auch das Vorzeigewerk des Organisten Dave Greenslade und die jazzigen Parts der Saxofonisten Dick Heckstall-Smith, Dave Gelly und Jimmy Phillips sind nach wie vor bewundernswert! Alle Mitglieder der Band waren auch vor Colosseum im Blues verwurzelt, weshalb der Blues eine nicht unbedeutende Rolle bei dieser Platte spielt. Doch der Progrock und auch die jazzigen Anteile sind ein wesentliches Merkmal dieser Band, die wir Ihnen unbedingt empfehlen wollen! Klappcover.

42.080 K 2/P 1 18,50 €

Dido - No Angel (UK)



Pop

Rund 7 Jahre nach Veröffentlichung der CD ist nun tatsächlich auch die normale Pressung von Didos Erfolgsalbum „No Angel“ lieferbar, auch die audiophile Version von Classic Records (2003) liegt schon lange zurück. Inhaltlich sind beide Versionen identisch, die klanglichen Vorteile der Classic Records-LP sind jederzeit hörbar, die nun erhältliche englische Pressung ist allerdings auch nur halb so teuer! Wer nun die zweifellos grandiose Musik dieser LP in den Mittelpunkt stellt, ist damit auch bestens bedient. Das Debüt „No Angel“ brachte Dido schlagartig in den Mittelpunkt des Musikgeschäftes, ihre Hits liefen weltweit in den Rundfunkstationen. Anders als etwa Sinead O'Connor, mit deren Stimme Dido immer wieder verglichen wurde, traf die hübsche Engländerin mit bürgerlichen Namen Florian Cloud De Bouneville Armstrong perfekt den Nerv der Musikfans. Geschmeidige Popsongs und feine Balladen kennzeichnen diese Platte, Hits wie „Don't Think Of Me“, „Here With Me“ oder „Thank You“ sind echte Ohrwürmer! Klappcover.

86.823

K 2/P 2-3

19,00 €

Bryan Ferry - Dylanesque



Pop

Platten, die Cover berühmter Songs zur Grundlage enthalten, sind so eine Sache. Meist geht das in die Hose! Doch es kommt darauf an, wer diese Neu-Interpretationen macht und vor allem wie. Wir erinnern uns an die unlängst erschienenen, exzellenten LPs „Leonard Cohen auf Schwedisch“ Teil 1 & 2 von Jan Erik Lundqvist oder an Jheena Lodwicks „All My Loving“! Nun kommt von einem Star der Musikbranche ein Album, das manche Popfreunde überraschen wird: Bryan Ferry singt Dylan Songs! Der Gentleman, der eine eigene Schublade zwischen Pop-Art und Glamour öffnete, verlässt sie nun zugunsten dem großartigen Songwriting des Meisters Bob Dylan. Und er tut es auf ebenso meisterliche Art, freilich ohne seinen noblen Stil dabei zu verlieren. Die Instrumentierung von „Dylanesque“ reicht dabei von intimeren Arrangements zu opulenten Besetzungen, die auch Streicher und Orgel beeinhaltet. Unter den Musikern finden sich dabei so renommierte Namen wie Paul Carrack, Chris Spedding und Brian Eno, für das Mastering war Bob Ludwig verantwortlich!

383.891

K 2/P 2

20,00 €

Herbert Grönemeyer - 12 (Col. Vinyl)

Es war ja eigentlich schon im Vorfeld klar, dass das neue Album „12“ bei Erscheinen sofort auf Platz 1 der Charts schießt. Wenn der deutsche Star (die Bezeichnung Superstar wäre da wohl fehl am Platze) ein neues Werk am Start hat, dann ist die riesige Fangemeinde voller Vorfreude und hat stets den Veröffentlichungstermin im Blick. Musikalisch bietet diese LP Bewährtes, Grönemeyer geht offensichtlich kein Risiko ein und setzt stilistisch an der LP „Mensch“ an. Sozialkritisches,



Deutsch

Pathos, schmachtende Balladen, Gänsehaut-Nummern, der Einsatz von Streichern und Keyboards im 80er-Design führen zu einem Sound, der den Fans ein Gefühl von Zuhause gibt, von Bekanntem. Er spricht mit seinen Texten vielen aus dem Herzen, spricht aktuelle Themen an, das ist sein Stil und diesen setzt er auch mit „12“ konsequent um. Das wird dieses Jahr sicher wieder der Grund sein, dass er die Stadien und Hallen füllt wird. Die hohen Erwartungen erfüllt er einmal mehr, von „12“ wird keiner enttäuscht sein, außer man erwartet innovatives Neues von Grönemeyer! Innenhülle mit Texten.

387.339

K 2/P 2

20,50 €

Elliott Murphy - Coming Home Again (2 LP)



Pop

Wer Mainstream-Rock der alten Sorte mag, der sollte sich dieses erstklassige Album unbedingt zulegen. Die musikalischen (und gesanglichen) Referenzen reichen hier von Bob Dylan über Neil Young zu Kurt Wagner von Lambchop, auch wenn Elliott Murphy längst selbst zur Institution geworden ist. Seine mittlerweile 29. Platte (!!!) in rund 24 Jahren Musik zeugt von Erfahrung und Sinn für den richtigen Ton. Was man aus der Sicht des Rockers an dieser LP eventuell kritisieren könnte, ist zweifellos der Mangel an Rauheit und Schmutz, denn „Coming Home Again“ ist eher eine perfekt arrangierte Pop-LP, so könnte z.B. „A Touch Of Kindness“ auch gut von David Bowie stammen, tauchen hier mal Streicher auf und da wieder ein Piano. Ganz klar, seine bisherigen Fans werden da erstaunt sein, doch in dieser exzellenten Form wird und sollte Murphy seine Anhängerschaft vergrößern können. Feine Balladen, vorwiegend akustisch instrumentiert und Midtempo-Nummern sorgen für einen Unterhaltungswert, der sonst eher von den ganz großen Stars der Musikwelt erwartet wird. Der vorzügliche Klang unterstreicht noch die Qualität dieser Platte, die wir deshalb unbedingt empfehlen wollen! Klappcover.

BLU 416

K 1-2/P 2

24,50 €

Mark Murphy / Till Brönner - Love Is What Stays



Jazz

Zwei Stars des zeitgenössischen Jazz haben hier wieder zueinander gefunden: der über 70-jährige amerikanische Sänger Mark Murphy und der Trompeter Till Brönner! Brönner, seit Jahren Shootingstar in Deutschland, hat „Love Is What Stays“ produziert und ist natürlich auch an der Trompete zu hören, begleitet werden die Beiden vom Deutschen Symphonie Orchester Berlin, am Piano spielt Frank Chastenier. Murphys elegantes Crooning harmoniert perfekt mit den sanften Klängen des Orchesters, die den Balladen dieses Albums den wunderbaren Background geben. Er zeigt uns, dass seine Stimme heute noch genauso fasziniert wie vor 50 Jahren, als

bei Decca seine erste LP erschien und die damalige Jazzwelt begeisterte. Unter den Musikern, mit denen Mark Murphy aufnahm, finden wir Namen wie Chuck Loeb an der Gitarre, Don Grusin (Fender Rhodes) und Lee Konitz am Altsaxofon!

172.1090 K 1-2/P 2 17,00 €

Odawas - Raven And The White Night (USA)



Pop

Wer das Ungewöhnliche sucht, von „normaler“ Popmusik genug hat, der könnte mit dem neuen Longplayer von Odawas fündig werden. Unter dem mystisch-romantische Titel „Raven And The White Night“ haben die Jungs aus Bloomington, USA, ein neues Werk geschaffen, das sich erneut außerhalb gängiger Schemata bewegt. Mit wimmernden,

schweremütigen Orgeln wie bei Pink Floyd, wunderbare Piano- und Akustikgitarren-Stücken, sowie Gesang mit langgezogenen Silben schufen Odawas eine Atmosphäre, die jeden Hörer fesselt. Das Tempo ist moderat, doch das Soundgebilde baut vielschichtig auf und türmt sich dabei zu opulenten Passagen, wie ein sanfter Wind zu einem Orkan. Wie schon von dem fantastischen Album „The Aether Eater“ bekannt, gehen hier Synthesizerklänge mit akustischen Instrumenten Hand in Hand, überraschen uns diese Musiker mit immer neuen Wendungen und Ideen. Besonders erwähnenswert ist der wieder beeindruckende Klang, der dieser LP den Rang einer audiophilen LP verleiht, das ist uns einen besonderen Tipp wert! Mit Textbeiblatt und Bonus-CD.

JAG 108 K 1/P 2 17,00 €

Thomas Quasthoff - The Jazz Album (Lim. Ed.)



Jazz

Dass Swingjazz wieder in ist, wissen wir spätestens seit Roger Cicero, doch Thomas Quasthoffs „The Jazz Album Watch What Happens“ ist mehr als eine Mode-Erscheinung. Sie ist vielmehr der jazzige Kulminationspunkt eines 47-jährigen Musikers, der im Bereich der Klassik als Sänger längst einen ausgezeichneten Ruf hat und auf Bühnen von

Berlin bis New York zuhause ist. Mit seiner ausgebildeten Baritonstimme verleiht der gebürtige Hildesheimer Klassikern wie Duke Ellingtons „In My Solitude“ oder „My Funny Valentine“ von Rodgers & Hart einen ganz persönlichen Anstrich. Allerdings hat auch ein anderer Star aus deutschen Landen seinen ganz besonderen Anteil an dieser LP: Till Brönner. Als Produzent und natürlich auch Musiker hat der beliebte Trompeter der LP seinen Stempel aufgedrückt. Mit dem Deutschen Symphonie Orchester Berlin und einer großen Anzahl erstklassiger Musiker wie etwa auch Chuck Loeb an der Gitarre oder Peter Erskine am Schlagzeug spielte Quasthoff seine persönliche Auswahl wunderbarer Nummern des American Songbook ein, die die aktuelle Jazzszene mehr als bereichern (gesungen in englisch und deutsch). Beiblatt mit deutschen Linernotes, auf 1000 Stück limitiert, Cover numeriert.

477.6669 K 1-2/P 2 21,50 €

Red Hot Chili Peppers - Stadium Arcadium (4 LP)



Rock

„Stadium Arcadium“ ist, wie längst bekannt, ursprünglich als Album-Trilogie geplant gewesen, wegen der langen Wartezeit zwischen den jeweiligen Veröffentlichungen entschied man sich dann doch für ein reduziertes Werk mit 28 Songs. Aufgeteilt in die Parts Jupiter und Mars erwartet den RHCP-Fan ein gewohnt unwiderstehlicher Mix aus

„dreckigen, direkten Funk“, melodiosen Rockhymnen und Rocksongs, bei denen die Jungs wieder einmal perfekt auf den Punkt spielten. Dieses üppige Werk kann man getrost als Quintessenz dessen ansehen, was die Kalifornier je eingespielt haben. Kombiniert mit Bläsern und den faszinierenden Gitarrenparts zünden die Jungs einmal mehr ein Feuerwerk erstklassigen Funkrocks, der sowohl Mainstream-orientierte Hörer wie auch den Fans der ersten Tage begeistern wird. Verpassen Sie dieses Vierfach-Album nicht, es lohnt sich, zumal es auch analog aufgenommen und erstklassig gefertigt wurde. Hartkarton-Schuber mit zwei Klappcover, Texten auf dem Cover. Deutsche Pressung.

44.391 K 2/P 1-2 54,50 €

Terry Reid - River (180 g)



Rock

Erstveröffentlichung 1973.

Auf dem Sticker dieses Reissues von Terry Reids „River“ steht: „Ein Meisterwerk...und auch nach 30 Jahren hat es noch die Kraft den Hörer zu berühren“. Dem können wir uns nur anschließen, „The River“ ist ein fesselndes Bluesrock-Album, mit entspannten und auch mal funky Nummern. Terry Reids Partner an

der Gitarre war hier kein geringerer als David Lindley, am Bass spielte Leo Miles, Conrad Isidore bediente die Drums und an den Perkussions hören wir Willie Bobo. Die Songs entstanden sowohl in London als auch Kalifornien, sie haben noch einen deutlichen Sessioncharakter, was „River“ zu einem sehr reizvollen Werk macht. Einen bemerkenswerten Kontrast bietet das Titelstück selbst, es klingt, als hätte hier Santana seine Finger im Spiel gehabt: Ein dezenter brasilianischer Rhythmus mit Akustikgitarre und Perkussion verführt den Hörer an die Copacabana. Auch die beiden letzten Balladen bestechen durch eine tolle Akustikgitarre. Ein Klasse Album! Klappcover.

4M108 K 1-2/P 1-2 20,00 €

The Shins - Wincing The Night Away

War „Chutes Too Narrow“ eine nahezu perfekte Pop-Platte, die mit ihrer Gute-Laune-Songs die Musikwelt erfreute, haben The Shins hier nochmals zugelegt. Auf den Status des zeitlos schönen Pop setzten sie noch packendere Nummern und noch verblüffendere Arrangements. Das beginnt mit dem Eröffnungssong „Sleeping Lessons“ zunächst noch eher gemächlich, um dann mit rockigen Beats selbst den Zurückhaltendsten mitzureißen. Die Melodien sind üppig gestaltet, immer



Rock

wieder überraschend, zwischen Beach Boys, Morrissey und Jesus & Mary Chain lassen sie dem Hörer viel Raum für Fantasie. Und dass James Mercer auch richtig gut singen (und sich hinter einem Robbie Williams ganz gewiss nicht verstecken muss!), kann man sehr gut bei der tollen Nummer „Sealeags“ hören. Sie beinhaltet so viel verschiedene Musikinstrumente und musikalische Ideen, dass selbst „alte Hasen“ unter den Pophörern die hohe Qualität dieser LP anerkennen. Das ist berauschender Pop, alles andere als alltäglich! Innenhülle mit Texten, für Besitzer von MP3-Playern gibts einen Download des Albums über einen beigelegten Code und für Liebhaber des schicken Wandschmuck ein Poster gratis dazu.

SP 705 K 2/P 2 13,00 €

Paul Simon - Surprise (USA)



Pop

Paul Simon - vocals, ac. & el. guitar, producer; Adriana Simon - vocals; Herbie Hancock - piano; Leo Abrahams - fretless bass; Bill Frisell - el guitar; Vincent Nguini - ac. guitar; Gil Goldstein - harmonium, keyboards; Pino Palladino, Alex AI - bass; Jamey Haddad - percussion; Brian Eno - electronics, sonic environment; Steve Gadd / Robin Dimaggio - drums; Jessy Dixon Singers - choir.

Auf sein neues Album werden sich viele Musikfans gefreut haben, auch wenn das Vinyl erst ein halbes Jahr nach der CD erschien. Denn Paul Simon hat uns mit seinem zehnten Solo-Album überrascht, der Plattentitel kommt nicht ganz zufällig. Es ist nicht etwa ein Aufwärmen alter Simon-Themen, keine „Graceland“-Replik, sondern etwas neues (und dann doch wieder eine typische Simon-LP). Es ist die fruchtbare Zusammenarbeit zweier Genies, die so unterschiedlich sind und doch, wie diese Platte zeigt, erstaunlicherweise perfekt harmonisieren. Simons Folk- und Weltmusik-Pop trifft hier auf den Avantgardisten und Elektronikspezialisten Brian Eno! Und tatsächlich kombiniert „Surprise“ das Beste aus den zwei Welten, urbane Rhythmik vereint sich mit modernen Elementen. Selbst bei einer so wunderschön getragenen Melodie in „Wartime Prayers“ mit Akustikgitarre und Gospelchor macht sich Enos Einfluss sofort bemerkbar und verleiht diesem wie allen anderen Songs eine unglaublich fesselnde Note. Zwischen melancholischen und intimen Momenten gibt es hier viele verblüffende Entdeckungen zu machen, auch nach wiederholtem Hören entdeckt man immer wieder Neues. Für den Song „Father and Daughter“ wurde Paul Simon sowohl für den Oscar als auch den Golden Globe nominiert. „Surprise“ ist der neue Klassiker von Paul Simon! Halfspeed Mastering von Stan Ricker, Fertigung bei RTI, inklusive Textbeiblatt.

49.982 K 1-2/P 1-2 23,00 €

Yann Tiersen - On Tour (inkl. CD+DVD, France)

Selten ist die Bezeichnung Künstler auf einen Musiker so zutreffend wie bei Yann Tiersen! Natürlich wurde er weltweit berühmt durch seine Filmmusik zu „Goodbye



Pop

Lenin!“ und „Amelie“. Seine Begabung wurde schon früh deutlich, er studierte Violine und Klavier bereits mit 6 Jahren. Doch sein Weg mündete damit nicht etwa in die klassische Musik, der Junge aus Rennes (Frankreich) hatte andere Vorbilder: Joy Division und The Stooges! Es dauerte nicht lange, bis er seine erste Soundtrack- und Filmmusik komponierte, einige dieser Stücke konnte man auf seinem Debüt „Valse Des Monstres“ (1995) hören. Sein Stil, an dem er bis heute immer wieder feilt, bewegt sich irgendwo zwischen französischem Pop, Avantgarde, Klassik und eben Filmmusik. Sein nun erschienenes Livealbum präsentiert eben diese Mischung, mit akustischen Instrumenten wie Violine, Baritonsaxofon, Melodika, Glockenspiel und Piano angereichert. Klasse ist der Rap mit Katel, eine hypnotische Tanznummer, und auch „Mary“ mit der tollen Sängerin Elisabeth Frazer. Ein klasse Album, leider limitiert und daher vermutlich nur kurzzeitig lieferbar. Inklusive CD und DVD.

378.511 K 2/P 2 23,50 €

Tok Tok Tok - From Soul To Soul (2 LP, 180 g)



Jazz

Auf dieses Album werden sich schon viele Musikfreunde freuen, besonders diejenigen, die bereits eine der bisherigen Tok Tok Tok-Alben besitzen. Zum Glück haben die Sängerin Tokunbo Akinro und ihr kongenialer Begleiter Morten Klein (Saxofon, Gitarre) den Stil des sanften Souljazz mit Popfeeling beibehalten und weiter verfeinert. Die weiche, leicht rauchige Stimme Akinros klingt noch verführerischer, Mortons Saxofon wirkt perfekter denn je und die weiteren Musiker wie etwa Jens Gebel an den Fender Rhodes oder Christian Flohr am Kontrabass zauberten ein zurückhaltendes, aber doch sehr farbiges Klangbild. Die Vielfältigkeit der 12 Eigenkompositionen rühren vom Konzept dieses Albums her: sie widmeten die Songs ihren musikalischen Vorbildern wie etwa Isaac Hayes, James Brown, Stevie Wonder, aber auch Santana und Norah Jones! Und obwohl die LP weitgehendst dezent arrangiert ist, sorgt insbesondere Mortens Saxofonspiel dafür, dass der Musikfluss nicht zu glatt wirkt, manche Nummer kommt weit mehr funkiger daher, als von Tok Tok Tok sonst gewohnt. Das hat Klasse! Wären da nicht einige zu scharf geschnittene Stellen, dann wäre „From Soul To Soul“ auch klanglich ein Akustik-Sahnestück. Für zum Zischeln neigende Plattenspieler ist diese LP nicht zu empfehlen, für alle anderen ist es eine dicke Empfehlung wert. Klappcover mit Texten.

BHM 3007 K 1-2/P 1-2 18,50 €

The Who - Endless Wire (2 LP, USA)

Was sie mit der (leider ausverkauften) EP „Wire & Glass“ bereits deutlich gemacht haben, bestätigten Roger Daltrey, Pete Townshend & Co. mit ihrem neuen Longplayer recht eindrucksvoll: The Who bleibt The Who! All die Jahre zwischen „My Generation“, „Tommy“ und nun „Endless Wire“ scheinen keine Rolle zu spielen.

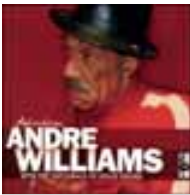


Rock

The Who 2007 sind alles andere als Rockopas, ihre Musik drückt Reife und Frische zugleich aus. Ob in knackigen und quirligen Songs wie dem Opener „Fragments“ oder in ruhigeren Akustiknummern wie „A Man In A Purple Dress“, dieses Album weckt nicht nur Erinnerungen an die 60er Jahre, sondern steht auch gut im Rock-Business unserer Tage da. Jüngere Musikkonsumenten können hier erfahren, wie gut Folk und Blues durch gelungenes Songwriting in die Rockmusik integrierbar sind, wie daraus ein spannendes Album entsteht. Und die Älteren werden zufrieden und anerkennend nicken: ja, so muss es klingen! Sie werden sich auch freuen, dass die Aufnahmen analog eingespielt und die anschließende digitale Abmischung mit höchster Auflösung durchgeführt wurden. Das Ergebnis spricht Bände: ein audiophiler Genuss!

172.3240 K 1-2/P 2 17,50 €

Andre Williams - Aphrodisiac (200 g)



Pop

Andre Williams ist zurück! Und er bringt alle Zutaten mit, die ein Klasse Album des R&B im Oldstyle braucht: eine wummernde Hammond Orgeln, Bläser, Gitarre, Mundharmonika, Backgroundsängerinnen und seine verführerische rauchig-tiefe Stimme. Alleine schon, wenn wie in „Chrysler 300“ David Basinger von Williams' Backingband The Diplomats Of Solid Sound ein hinreissendes Baritonsaxofon bläst, dann ist auch der reservierteste Musikhörer von dem

Virus dieser LP infiziert. „Aphrodisiac“ ist voller Groove und Rhythmus, tief im Swampblues und R&B verwurzelt, überwiegend mit forschen Tempo über die Highways rauschend und wenn doch mal der Gang heruntergeschaltet wird, dann bleibt für den Hörer Zeit zum Verschnaufen und Eintauchen in diesen satten Sound.

VAMPI 084 K 2/P 2 17,00 €

Lucinda Williams - West (2 LP, 180 g, USA)



Pop

Viele Plattenfreunde, die ihre letzten LPs kennen, werden über „West“ positiv erstaunt sein! Lucinda Williams kehrt hier die rauhere Seite heraus und sie vermag es mehr als zuletzt den exzellenten Songwriter-Status, den sie schon lange inne hat, herauszustellen. „West“ ist ein Klasse Album geworden, das zwar durchaus noch ein paar Country

Elemente enthält, im wesentlichen aber aus Rock- und Popnummern besteht und auch schöne Balladen enthält. Mit ihrer faszinierenden, rauchigen, jederzeit ausdrucksstarken Stimme wirkt sie auch mitten im Wohlklang von Streichern und einer Reihe akustischer Instrumente wie eine Frau, die gegen den Strom zu schwimmen vermag und dabei mühelos ankommt. Ankommen wird Miss Williams vor allem bei Musikfans der reiferen Generation, die zwar einerseits gute Frauenstimmen und feine akustische Musik mögen, aber auch kantige Songs lieben. Sie lässt selbst in düsteren Kompositionen Raum für tolle akustische Wendungen, was wohl auch an den erstklassigen Mitspielern liegt: unter anderem hören wir hier Jim Keltner und Bill Frisell. Klappcover.

172.1088 K 2/P 2 24,00 €

Zubehör



ArtVinyl - Schallplattenrahmen

Die Reaktionen waren unisono: wer sie gesehen hat, möchte auch welche haben. Die Rede ist von den neuen Wechselrahmen für Vinylschallplatten, die neue Möglichkeit, Vinyl-Schätze repräsentativ aufzuhängen.

Art Vinyl: Raus aus dem Schrank, ran an die Wand! Zeigen sie Ihre Lieblingsplatten, zeigen Sie Ihre Vinyl-Schätze! Verstaubte Platten im Regal? Diese Zeiten sind vorbei! Machen sie mehr aus Ihrer Schallplattensammlung. Die Art Vinyl Rahmen ermöglichen es Ihnen, dass Sie Ihre LP-Cover Tag für Tag immer wieder neu genießen können! ArtVinyl im edlen, schwarzen Finish ist nicht nur schick, sondern auch einfach zu handhaben: Nagel an die Wand, Rahmen wie ein Bild aufhängen, Rahmen aufklappen (dank patentiertem „Einhand-Zugriff“ sehr einfach!) und die Wunsch-Platte einlegen, zumachen

- fertig! ArtVinyl besteht aus einem schwarzen Kunststoffrahmen mit einer Acrylglascheibe, die Ihre Cover zuverlässig schützt und für Eindruck sorgen wird.

pro Stück 39,00 €

3er Pack 99,00 €

elektronische Tonarmwaage von Roksan



Mit der elektronischen Tonarmwaage von Roksan bekommt der Analogfan endlich, wonach er schon lange gesucht hat, und dies zu einem vernünftigen Preis! Die

Waage hat einen Messbereich von 0 bis 5 g bei einer Anzeigengenauigkeit von 0,001. Die Handhabung ist denkbar einfach: nur Einschalten (Display beleuchtet!) und nach einigen Sekunden die Tonabnehmernadel auf den markierten Punkt absetzen. Die Anzeige des vierstelligen Displays gibt nun genau die Auflagekraft in Gramm mit drei Stellen nach dem Komma an, einfacher geht es nicht!

Die Lieferung erfolgt in einer schicken Dose inklusive eines Ledertäschens zur Aufbewahrung der Waage, zweier separater Ersatzbatterien und einem Kalibriergewicht (5 g).

Roksan Waage 119,00 €

Arista / Speakers Corner (180 g)

Alan Parsons - Eye In The Sky



Pop

Alan Parsons - keyboard; Eric Woolfson - keyboard, vocals; Ian Bairnson - ac. & el. guitar; Mel Collins - sax.; David Paton - bass, guitar, vocals; Stuart Elliot - drums, percussions; orchestra & chorus. Aufnahmen 1981 in den Abbey Road Studios, London, von Alan Parsons.

Nach dem Meisterwerk „Turn Of A Friendly Card“ veröffentlichte Alan Parsons Project ein weiteres Kunstwerk, das aus dem Einerlei der 80er Jahre herausragt wie ein Leuchtturm. Zusammen mit seinem Co-Produzent Eric Woolfson kreierte Alan Parsons ein Album, das auf geniale Weise Musik, Texte und Grundidee miteinander verband. Mit Blick auf George Orwells Vision „1984“ steht das alles sehende Auge im Mittelpunkt, man nahm aber auch die mythischen Vorstellungen der alten Ägypter mit dem Horusauge (Cover) auf. Musikalisch gab sich Parsons weniger mystisch, seine Melodien sind zwar vielfältig in den Arrangements, wirken aber dennoch eingängig. Geschickt verschmolz er Synthesizer und akustische Klänge, Songs wie das Instrumental „Mammagamma“ oder die wunderbare Ballade „Old And Wise“ exzellente Beispiele für die unglaublichen Fähigkeiten des Duos Parsons/Woolfson. Die britischen Klangästheten sorgen mit Songs wie auf „Eye In The Sky“ auch heute, 25 Jahre danach, für eine Faszination, die nur zeitlose Musik in der Lage zu vermitteln ist!

AL 9599 K 2/P 1 26,00 €

Deutsche Grammophon (180 g)

Anna Netrebko & R.Villazon - Duets (2 LP)



Klassik

Wir möchten an dieser Stelle den (deutschen!) Text im Cover zitieren: „Was wäre die Oper ohne die Duette von Sopran und Tenor?“ Sie sind zweifellos die hinreissendsten Momente eines jeden Werkes, jene, die bei den Hörern das berühmte Kribbeln auf der Haut hervorrufen. Die Deutsche Grammophon und Clearaudio haben uns nun nicht nur ein komplettes Doppelalbum mit solchen musikalischen Highlights beschert, sondern dies auch noch von zwei Topstars der klassischen Musik: der Russin Anna Netrebko und dem Mexikaner Rolando Villazon. Dieses Traumpaar verleiht den acht Stücken Emotionalität und brillante Eleganz, die einfach sprachlos macht. Zu hören sind u.a. „Romeo et Julia“ (Gounod), „Lucia di Lammermoor“ (Donizetti), „La Boheme“ (Puccini), „Rigoletto“ (Verdi) und „Les Pecheurs de Perles“ („Die Perlenfischer“ von Bizet). Das aufwändig gestaltete Klappcover macht die Liebe der Firma Clearaudio zur Schallplatte deutlich, sie gibt dem Klassikliebhaber ein wertiges und in jeder Hinsicht erstklassiges Album in die Hand. Respekt und vielen Dank dafür!

477.6629 K 1/P 1 49,00 €

Fritz Wunderlich - Der Kammersänger



Klassik

Fritz Wunderlich singt Operarien (Stücke von Händel, Gluck, Mozart, Puccini, Tschaiakowsky, Granada u.a.), Neapolitanische Volkslieder und Wiener Lieder. Mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Orchester der Bayerischen Staatsoper, Südwestfunk-Orchester Baden-Baden, Wiener Staatsoperchor, u.a. Aufnahmen

1965, 1966, 1967 und 1971.

Die Firma Clearaudio widmet einem der großartigsten deutschen Sänger eine neue Zusammenstellung, die seine Vokalkunst einmal mehr unterstreicht: Fritz Wunderlich! Gemastert von Heinz Wildhagen erblicken hier 15 Arien erneut das Licht der Welt, wunderbare musikalische Perlen, die jeden Klassikfreund erfreuen. Die Lieder stammen sowohl von Mono- als auch Stereoaufnahmen, es spielten unterschiedliche Orchester. Erwähnenswert sind sicherlich die beiden Stücke aus Mozarts „Entführung aus dem Serail“, die „Spanische Fantasie“ von Granados, und ganz besonders auch die Wiener Lieder, darunter das bekannte „Wien, Wien, nur du allein“ und „Im Prater blühn wieder die Bäume“. Das Album im Klappcover hat über 53 Minuten Spieldauer!

477.6528 K 1-2/P 1 25,00 €

Blue Groove (180 g)

Hans Theessink - Slow Train



Blues

Hans Theessink - guitar, vocals; Roland Guggenbichler - keyboards; Erich Buchebner - bass; Harry Stampfer - drums; Insingizi Emnyama - Backvocals.

Die große Fangemeinde wird sich auf diese LP schon lange gefreut haben und dürfte über „Slow Train“ begeistert sein! Vordergründig zunächst einmal von der fantastischen

Klangqualität: die Instrumente scheinen dem Hörer an Impulsivität förmlich entgegen zu springen, so direkt und perfekt wurden sie aufgenommen. Das gilt auch für die Stimmen, die äußerst realistisch im Raum stehen. Zudem kommt noch ein insgesamt sehr warmes und volles Klangbild, das besonders dem tiefen Bassgesang von Hans Theessink zugute kommt. Der gebürtige Holländer, der seinen Wohnsitz nach Österreich verlegte, schuf für dieses Album wieder eine erstklassige Mischung aus Blues, Soul und Gospel. Sogar afrikanische Folklore hat in sein breites Rootsmusik-Repertoire Einzug gehalten, wenn das Vokalensemble Insingizi Emnyama aus Simbabwe den Background-Chorus anstimmt, dann ist auch der reservierteste Hörer fasziniert. Mit seiner Topband (ausführliche Infos unter www.theessink.com!!!) hat Theessink sein vielleicht bestes Album bisher veröffentlicht, das sich in jeder Hinsicht lohnt. Übrigens auch ein heißer Tipp für Fans von Chris Rea! Mit Textbeilage.

BG 1610 K 1/P 1 25,00 €

Fone (180 g)

Elaine Delmar - The Spirit Of The Song



Jazz

Elaine Delmar - vocals; Brian Dee - piano; Mario Castronari - bass; Frank Gibson - drums. Aufnahmen 2006.

Die italienische Firma Fone überrascht uns nun mit einer Jazzscheibe in ganz herkömmlichen LP-Format mit 33 Umdrehungen. Sie macht uns um eine Stimme reicher, die wohl die wenigsten Musikfreunde

kennen, aber schon bald lieben werden: Elaine Delmar! Geboren in England, ab 6 Jahren klassisches Klavierstudium, hatte Delmar ihre ersten Bühnenauftritte Ende der fünfziger Jahre in Liverpool. Spätere Musical-Rollen im London der 80er Jahre führten sie zu der Musik, die sie auch auf dieser nun neuen LP präsentiert: das amerikanische Songbook! Sie singt hier Lieder u.a. von George Gershwin, Jerome Kern, dem legendären Duo Rodgers & Hart, zusammen mit dem Brian Dee Trio haucht sie den 12 Songs neues Leben ein. Sie tut dies aber sehr behutsam, sanft, „The Spirit Of The Song“ ist ein sehr entspanntes Album, das dank der wunderbaren Fone-Qualität ein Genuss der Extraklasse ist.

FONE 010 K 1/P 1 32,00 €

Haydn (4 LP, 45 rpm)

- Concerto For Violoncello And Orchestra

Franz Joseph Haydn

- Concerto per violoncello e orchestra N. 1 / N. 2



Klassik

Orchestra Da Camera Roma Classica; Rocco Filippini - violoncello. Aufnahmen 1999 im Sala Accademica del Conservatorio di Musica di S. Cecilia in Rom, Italien.

Dieses Werk widmete Joseph Haydn seinem Freund, dem Cellisten Franz Weigl, auch sein rund 20 Jahre später entstandenes 2. Cellokonzert soll für einen zeitgenössischen Cellisten

(Anton Krafft) geschrieben worden sein. So also steht ein Musiker unserer Zeit in der Tradition, ein auf einen Cellisten zugeschnittenes Werk spielen zu dürfen, das Orchester hat eine für die Zeit Haydns eher kleinere Besetzung, was hier zu einer sehr lebendigen Darbietung mit Blick auf den Solisten führte. Interessant ist allerdings auch der Wandel in Haydns Komposition, weg vom Barocken und hin zu klassizistischen Werken. Diese Aufnahme besticht durch eine sehr natürliche Akustik. Einseitig bespielt, 45 Umdrehungen.

Fone 008 K 1/P 1 89,00 €

Paganini (2 LP, 45 rpm, 180 g)

- Il Carnevale di Venezia / La Campanella

Niccolò Paganini - Il Carnevale Di Venzia Op. 10

- La Campanella

- Cantabile In Re Magg.

Wer den unglaublichen Klang einer Violinaufnahme erleben möchte, der kommt um dieses Album nicht herum! Es sind 27 Minuten des Genießens, der puren



Klassik

Faszination. Fone suchte für diese Aufnahme zwei Stücke des Teufelgeigers Paganini aus, die sehr lebhaft und fröhlich klingen, im Bewusstsein, dass sie von diesem Experten vorbildlich und äußerst lebendig gespielt werden. Der Genuese Niccolò Paganini (1782-1840) war schon äußerlich eine ungewöhnliche, hagere Erscheinung mit

dunklen Haaren und fast schwarzen Augen, aber erst seine Musik machte ihn zur Legende. Sein „Karneval in Venedig“ beginnt zunächst im gemächlichen Walzer, um schon nach wenigen Takten mit irrwitzigem Tempo auf der Violine zu brillieren. Nach dem nicht minder furiosen „Glöckchenrondo“ (La Campanella) wirkt das dritte, ruhigere Stück „Adagio Cantabile“ zum Schluss wie ein Aufatmen, hier zeigt sich auch die lyrische Qualität des Teufelsgeigers! Es handelt sich hier um eine SEHR LEBENDIGE Liveaufnahme mit einer faszinierenden Klangqualität, das Poltern z.B. stammt von den Geräuschen der Musiker auf der Bühne des Theaters in Cremona! Livehafter geht es von einem Tonträger wohl kaum noch. Einseitig bespielt, 45 Umdrehungen.

Fone 011 K 1/P 1 49,00 €

Paganini - Concerto (2 LP, 45 rpm)

Niccolò Paganini

- Concerto in re Min. n. 4 per Violino E Orchestra



Klassik

I Filharmonici Di Roma; Uto Ughi - violin. (Live) Aufnahmen vom 12. November im Auditorium Parco Della Musica Sala Petrassi, Rom.

Das vierte Konzert (für Violine und Orchester) entstand, nachdem Paganini eine sechs Jahre dauernde Europatournee hinter sich hatte, die Premiere fand 1830 in Frankfurt statt. Vermutlich war das damalige

Publikum nicht weniger als jenes am Konzertabend am 12. November 2004 in Rom fasziniert, sowohl von den hinreißenden Melodien als auch von der Virtuosität dieses Werkes. Die Hörer dieses Events hatten zudem die Freude, einen der besten italienischen Geiger erleben zu dürfen: Uto Ughi! Dass er die technische Fertigkeit für ein Paganini-Konzert hat, sollte man annehmen, man ist aber dennoch überrascht, mit wieviel Inbrunst Ughi diesem Werk neues Leben einhaucht. Zusammen mit den römischen Philharmonikern zündete er ein Feuerwerk mit den schillerndsten Farben, wie sie einst für Paganini selbstverständlich waren. Und wie nicht anders zu erwarten, verwendete er für das Konzert ein berühmtes Geige: eine Guarneri-Violine, die auch schon Arthur Grumiaux (belgischer Vionist, 1921-1986) spielte. Einseitig bespielt, 45 Umdrehungen.

Fone 009 K 1/P 1 49,00 €

Harmonia Mundi (180 g)

Atrium Musicae de Madrid

- La Folia De La Spagna

Das Atrium Musicae de Madrid unter der Leitung von Dr. Don Grgorio Paniagua Rodriguez. Aufnahmen Juni 1980.



Klassik

Sie gehört zu den berühmtesten neueren audiophilen LPs überhaupt, jetzt gibt es sie als Wiederauflage von Harmonia Mundi-Original: „La Folia“. Mit ihrem hoch auflösenden Klangbild, dessen realistische Wiedergabe hohe Anforderungen an das Hi-Fi-Equipment stellt, ist diese Schallplatte Kult und Legende zugleich. Gregorio Paniagua, Leiter von Atrium Musicae De Madrid, zeigt sich einmal mehr als Virtuose im Umgang mit den historischen Quellen: Seine Arrangements beziehen neben dem mittelalterlichen und barocken Instrumentarium ein Arsenal von Schlagwerkzeugen, wie diverse Kleintrommeln, Triangel, Tamburin, Kastagnetten und Xylophon ein. Wie der Plattentitel bereits andeutet, würzt das Ensemble seine luftige Klanghybris mit kleinen Verrücktheiten. Da bekommt man doch glatt ein jazziges Solo zu hören, das stark an das „Pink-Panther“-Thema erinnert und auch das Morgenland wird mit zwei indischen Musiken (Ragas) bedacht, in denen Sitar und Tabla zu hören sind. Sehr schönes Klappcover mit detailreichen Angaben zur Besetzung und Instrumentierung, Linernotes auch auf Deutsch!

HM 1050

K 1/P 1

26,00 €

Clement Consort - La Fete De L'Ane



Klassik

Aufnahmen September 1979 von Jean-François Pontefract. Im Mittelalter gingen die Teilnehmer der Narrenfeste straffrei aus, wenn sie einmal im Jahr die strengen christlichen Werte auf den Kopf stellten und schmutzige Lieder sangen. Das Clemencic Consort hat aus mittelalterlichen Manuskripten den musikalischen Part

einer Eselsmesse lebensecht rekonstruiert. Zwischen weltlichem Liedgut und kontrapunktisch gestalteten, mehrstimmigen Sätzen und von Quintklängen gestützten Melodien finden sich immer gregorianische Gesänge, begleitet vom Brummen und Schnarren historischer Instrumente. Freilich wird hier stimmig und wohlklingend, aber auch absichtlich falsch, zu laut oder eben närrisch gesungen. Dieses satirische Kontrastprogramm aus kirchlichem Habitus und weltlichen Pöbeleien fordert nachdrücklich zum Mitlachen auf. Mit 16-seitigem Booklet auch in Deutsch!

HM 1036

K 1/P 1

26,00 €

Image Hifi (180 g)

Klaus Weiss Orchestra - Live At The Domicile



Jazz

Liveaufnahmen 19. Nov. 1971. Leser der Zeitschrift Image Hifi wissen über das neueste Vinyl-Projekt des Verlages Bescheid, Dirk Sommer hat ausführlich über dieses Reissue berichtet. Klaus Weiss gehört zu den renommierten Jazz-Schlagzeugern der deutschen Szene der 60er Jahre, er spielte im Klaus-Doldinger-Quartett und

trommelte für viele internationale Stars wie Benny Bailey, Cecil Bridgewater, Dusko Goykovich oder Johnny Griffin. Mit seiner Big Band spielte er an jenem Abend eine Reihe bekannter Nummern von Andrew Lloyd Webber, Elton John, John Lennon oder Bill Holmann, eine moderner und ebenso bunter Mix der späten 60er Jahre-Musik. Fritz Pauer am E-Piano und Philip Catherine an der Gitarre setzten hier Akzente, die wuchtigen Bläser sorgten dafür, dass beim Publikum nicht der Funke an Langeweile aufkam. Klanglich vorzüglich umgesetzt macht diese LP richtig Spaß!

IMAGE 008

K 1/P 1

35,50 €

Mercury / Speakers Corner (180 g)

Johannes Brahms

- Sonatas For Cello And Piano

Johannes Brahms -

Sonaten für Violoncello und Klavier

Nr. 1 in e-Moll, op. 38 und Nr. 2 in F-Dur, op. 99



Klassik

Janos Starker - cello; Gyorgy Sebok - piano. Aufnahmen Juni 1964 in der Watford Town Hall, London, von C.R. Fine und Robert Eberenz.

Romantische Ausdruckskraft im klassischen Gewand - auf diese Formel gebracht wohnt den Cellosonaten von Brahms dieselbe musikalische Weltanschauung inne, wie sie in vielen seiner Instrumental-

werke zu spüren ist. Obwohl zwischen der Entstehung dieser beiden Stücke eine Zeitspanne von 21 Jahren liegt, bleibt Brahms der Formensprache der Wiener Meister verpflichtet. Der unverkennbare Stil von Brahms schlägt sich bei der e-Moll-Sonate in einem feinfühligem, aber keineswegs zu weichem Strich nieder. Starkers drahtig-straft Spielweise hält übermäßige Emotionen zugunsten einer schlanken und detailreichen Belebung des Notentextes im Zaum. Dieser abgeklärte, aber scharfe Blick auf Brahms originäre Harmonik und der besonnene Umgang mit den verführerischen Satzbezeichnungen wie „affetuoso“ und „apassionato“ tun auch der zweiten Sonate gut, deren weit verzweigte Thematik die Ohren mit Noblesse verwöhnt. Im Finale folgt dann noch ein heftiges Stakato-Feuer, das dem Hörer noch einmal die großartige Leistung der beiden Solisten vor Augen führt.

90.392

K 1/P 1

26,00 €

Pure Pleasure (180 g)

Eric Bibb - Painting Signs (2 LP)



Blues

Eric Bibb - vocals, guitar; Wilson Pickett - vocals; Dave Bronze - bass, guitar, vocals; Robbie McIntosh - guitar; Hans Theesink - mandolin; Janne Petersson - organ, piano, el-piano, acoustic piano; Henry Spinetti - drums; Linda Tillery & The Cultural Heritage Choir - backing vocals; u.a.

Nicht nur für Eric Bibb-Fans wird „Painting Signs“ zu den Highlights unter den audiophilen Veröffentlichungen 2007 zählen, auch Anhänger von

Keb-Mo und sogar Joe Cocker werden von diesen 14 Songs begeistert sein. Eric Bibb widmete diese Platte einem großartigen Musiker: dem am 19. Dezember 2000 verstorbenen Roebuck „Pop“ Staples! Sie ist ein faszinierendes Beispiel für die Transferierung traditioneller Musik wie Blues und Gospel in die moderne Musikwelt, trotz der hochwertigen technischen Mittel des neuen Jahrtausends erleben wir das Feeling jener urbanen Welt mit den Wurzeln längst vergangener Zeiten. Mit großem handwerklichen Geschick verstehen es alle beteiligten Musiker, den Songs eine bemerkenswerte Lebendigkeit zu vermitteln. Natürlich durfte der Staples-Klassiker „Hope In A Hopeless World“ nicht fehlen, bei dem Eric Bibb wie bei vielen anderen Songs vom Cultural Heritage Choir unterstützt wurde. Klasse ist natürlich auch Jimi Hendrix „Angel“, das Bibb zusammen mit Pianist Janne Petersson zu neuem Leben erweckte. Herausragend ist bei diesem Album zweifellos das Zusammenspiel eines warmen und detailreichen Klangbildes mit der perfekt inszenierten Musik eines Eric Bibb in Höchstform. In der letzten Nummer (einer Liveaufnahme) hören wir übrigens noch zwei andere Berühmtheiten: Wilson Pickett (lead vocals) und Hans Theessink (mandoline)! Klappcover.

PPAN 004 K 1/P 1 38,50 €

Duke Ellington - 70th Birthday Concert (2 LP)



Jazz

Duke Ellington - piano; Johnny Hodges, Russell Procope, Norris Turney, Paul Gonsalves, Harold Ashby, Harry Carney - sax.; Cat Anderson, Cootie Williams, Rolf Ericson, Mercer Ellington - trumpet; Lawrence Brown, Chuck Connors - trombone; Wild Bill Davis - organ; Victor Gaskin - bass; Rufus Speedy Jones - drums. Aufnahmen November 1969 live von Bob Auger.

Die Live-Einspielungen dieser Doppel-LP zählen zu den besten, die Duke Ellington in den letzten zehn Jahren seiner Karriere gemacht hat. Sie geben einen lebendigen Eindruck vom Sound seines Orchesters. Zu den Glanzlichtern gehören auf jeden Fall „Rockin' in Rhythm“ und „Take The 'A'-Train“ (letzteres mit Cootie Williams' wunderschönem Trompeteneinsatz). Dazu gehören auch einige Soloeinlagen von Johnny Hodges auf dem Altsaxofon, ein furioses Solo auf dem Tenorsaxophon in „In Triplicate“, ein paar Gastspieleinlagen von Wild Bill Davis auf der Orgel, sowie ein 16 1/2-Minuten Medley aus neun verschiedenen Stücken. Sehr gelungen. Klasse ist vor allem Cat Andersons Trompete in „Satin Doll“. Dies ist möglicherweise sein erstaunlichstes Solo, denn er spielt Töne, die eigentlich auf der Trompete nicht spielbar sind und er spielt das Unmögliche perfekt. Klappcover.

UAD 60001 K 1/P 1 38,50 €

Stevie Ray Vaughan - Texas Flood (2 LP)

Aufnahmen November 1982 in den Down Town Studios, Los Angeles, und Riverside Sound, Austin (Texas), von Richard Mullen / September 1983 im The Palace, Hollywood, Kalifornien, USA.

Die Auswirkungen der Debüt-LP „Texas Flood“ von Stevie Ray Vaughan konnte zum Zeitpunkt der Veröffentlichung



Blues

1983 gar nicht eingeschätzt werden. Zu diesem Zeitpunkt hatte der Blues bei weitem nicht mehr die Bedeutung, die er in den 60er Jahren hatte. „Texas Flood“ änderte das grundlegend, erreichte die Top 40 der Charts und blieb dort mehr als ein halbes Jahr, unerhört für eine Blues-LP. Vaughan wurde zu einem echten Star und zündete so die Wiederbelebung des Blues. Das Album ist aufgebaut wie ein Liveauftritt, es startet mit den zwei besten selbst verfassten Songs, „Love Struck Baby“ und „Pride and Joy“, leitet dann über zu zwei Coverversionen, dem Titelstück und einer aufregenden Interpretation von Howlin' Wolfs „Tell Me“, um dann mit „Dirty Pool“ und „I'm Crying“ zum Höhepunkt zu kommen. Zum krönenden Abschluss setzt Vaughan mit „Lenny“ seiner Frau noch ein lyrisch-jazziges Denkmal. Ein absoluter Klassiker, nun als audiophile Version wiederveröffentlicht, mit fünf erstklassigen Bonustracks, davon drei Livesongs. Klappcover.

PPAN 38734 K 1/P 1 38,50 €

Rhino (180 g, USA)

J.J. Cale & Eric Clapton

- The Road To Escondido (2 LP)



Pop

Was bleibt uns über „The Road To Escondido“ noch zu sagen, nach dem alle Musikzeitschriften, Kulturteile der Tageszeitungen und viele andere Medien darüber berichteten? Über die erneute Zusammenarbeit zweier Größen der Musikgeschichte zu schreiben, was unzählige vorher bereits getan haben? Über das „Gipfeltreffen zweier Giganten“,

wie Claus Böhm treffend bemerkte, bleibt nur so viel zu sagen, es kulminiert die Erfahrungen von über 40 Jahren, kombiniert die unbestreitbaren Fähigkeiten jener zwei Herren: Eric Clapton und J.J. Cale! Lockere, groovige Blues-, Country und Rocknummern, perfekt in Szene gesetzt, mit einem unglaublich lässigen Charme, der sprachlos macht. Das ist ganz großes Songwriting, zeitlos schön, im Grunde genommen eigentlich konkurrenzlos brillant! Welchen Stellenwert Cale und Clapton haben, kann man auch an der Liste der Gäste ersehen, die sich im Studio einfanden: Shooting-Star John Mayer an der Gitarre, Pino Palladino am Bass, am Piano und dem Wurlitzer kein geringerer als Billy Preston, die Mundharmonika-Einsätze stammen von Taj Mahal, weitere Namen wie Nathan East, Albert Lee oder Derek Trucks sind nicht zu vergessen. Auch klanglich ist diese US-Pressung ein Genuss der Extraklasse (Halfspeed-Mastering von Stan Ricker). Gönnen Sie sich dieses Topalbum, das jeden Cent wert ist! Klappcover.

44.418 K 1/P 1 35,00 €

Mark Knopfler - Shangri-La (2 LP)

Mark Knopfler - Bottleneck-, spanish-, ac. & el. guitar, vocals, producer, fender stratocaster, fender telecaster; Richard Bennett - steel-, ac. & el. guitar, fender stratocaster; Jim Cox - hammond organ, harmonica,



Pop

piano, melodica; Chad Cromwell - percussion, drums; Guy Fletcher - hammond organ, piano, harmonium, clavinet, fender rhodes, wurlitzer; Paul Franklin - pedal steel; Glenn Worf - bass, upright - bass. Erstveröffentlichung 2004.

Eine gute Nachricht für alle, die diese wunderbare LP von Mark Knopfler als englische Pressung

von 2004 gekauft haben und sich eventuell über die nicht gerade überragende Pressqualität geärgert haben: es gibt nun eine hervorragende US-Pressung, deren Vinyl erstklassig ist. Nun kann man „Shangri-La“ der Musik adäquat genießen, ohne Störgeräusche! Für den erhabenen Klang dieser US-Version sorgte Stan Ricker, gepresst wurde bei RTI. Was beim direkten Vergleich zur bisherigen gewiss nicht schlechten Normalpressung auffällt, ist der etwas geringere Pegel der neuen US-Version und der zunächst zurückhaltender wirkende Klang. Dann aber merkt man doch sehr schnell, dass die Präzision der Instrumente deutlich zugenommen hat. Der Unterschied hier scheint so zu sein, wie wir ihn von einer sehr guten digitalen zu einer erstklassig analogen Aufnahme kennen! Musikalisch dürfte dieses Album allen bekannt sein, Knopfler hatte bei „Shangri-La“ seine ganze Erfahrung und seinen Sinn für musikalische Ästhetik präsentiert. Wie einst bei Dire Straits ließ er den Melodien Raum zur Entfaltung, es klingt locker und unangestrengt. Knopfler hat hier einmal mehr einen Zauber in die Kompositionen gelegt, die andere Musiker selbst in ihren besten Momenten nur selten zustande bringen. Die Melodien sind im besten Sinne altmodisch und äußerst melodisch, mit stilistischen Querverweisen zu Tom Petty, Bob Dylan und auch Santana. Mit diesem Album hat Knopfler ein weiteres Meisterwerk abgeliefert, das in die Analen der Popgeschichte eingeht. Klappcover mit Textbeilage.

48.85\$

K 1/P 1

44,00 €

Tom Petty - Highway Companion (2 LP)



Rock

Wer glaubt, jemand wie Tom Petty hätte heute nichts mehr zu bringen, der täuscht sich. Mit „Highway Companion“ meldet er sich mit einem musikalischen Paukenschlag der sanften Art zurück. Zusammen mit Produzent Jeff Lynne kehrt Petty zurück zu seiner besten Zeit Ende der 70er Jahre. Aber er tut es mit Bedacht, mit zeitlos arrangierter Songwriter-Musik, zuweilen etwas melancholisch, aber entspannt und immer erdig mit viel Südstaaten-Flair. Charmant singt Petty mit typisch nasaler Stimme seine Lieder über „The Golden Rose“ oder „Turn This Car Around“, das „On-The-Road“-Feeling stellt sich hier prompt wieder ein. Straighter Rock und feine Balladen, seine Markenzeichen, bekommen hier neuen Glanz, wobei dafür so nebenbei auch der exzellente Klang sorgt, für den Brian Gardner vom Bernie Grundman Mastering verantwortlich ist. Das eher reduziert instrumentierte Album bietet zwar ein erstaunliches Maß an musikalischen Inhalten, zeigt aber zugleich auch, dass nicht ein Heer an Musikern nötig ist, um ausgezeichnete Songs aufzunehmen. Tom Petty spielt viele Instrumente selbst, begleitet wird er nur von Jeff Lynne (rhythm

guitar, keyboards, autoharp, back vocals, bass) und Mike Campbell (lead guitar, vibraphone). Klappcover inklusive doppelseitiger Beilage mit Texten.

44.285

K 1/P 1

29,50 €

MA Recordings (180 g)

Santiago Vazquez - Será una Noche (2 LP)



Folk

„Sera Una Noche“, nur eine Nacht, so lautet der Titel eines außergewöhnlichen Tango-Alboms, das im Juni 1998 in der Monasterio de San Jos de Gandara, etwa 150 km von Buenos Aires entfernt, entstand. Das Konzept des Albums beruhte auf einer Idee von Santiago Vazquez, der hier Percussion und Tabla spielte und gleichzeitig als

Co-Produzent auftrat. Zusammen mit Todd Garfinkel (MA Recordings) realisierte er ein Tango-Album mit All-Star-Besetzung und einer extrem hochwertigen Klangqualität. Der argentinische Popstar Pedro Aznar konnte für den Gesangspart gewonnen werden, desweiteren spielten Gabriel Kirschenbaum (Gitarre), Martin Iannaccone (Cello), Marcelo Moguilevsky (Klarinette & Flöten), Gabriel Rivano (Handharmonika) und Santiago Vazquez (Percussion). Teils instrumentell und mit Gesang ist diese Doppel-LP von sehnsüchtig-melancholischen Liedern geprägt, die den Hörer in die Welt des Tango hineinziehen und immer wieder magische Momente erzeugen. Die unglaubliche Faszination liegt hier in der Verbindung von exzellenter Klangtechnik (96 KHz One Point Digital Recording!) und wunderbarer Musik, die jede Note betont, jedem Instrument eine verblüffende Lebendigkeit verleiht. Erfreulich ist auch, dass die Pressung gelungen ist, was besonders bei den vielen ruhigen Passagen zu nahezu Nebengeräusch-freien Vinyl führte, so soll es sein! Limitierte Auflage!

M 052

K 1/P 1

45,00 €

Pure Audiophile (180 g)

Karrin Allyson - Footprints (2 LP, Col. Vinyl)



Pop

Aufnahmen 13. - 18. Oktober 2005 im Sear Sound, New York, USA. Nach der LP „In Blue“, ebenfalls bei Pure Audiophile veröffentlicht, ist die grandiose Sängerin Karrin Allyson natürlich keine Unbekannte mehr. Mit ihrer weichen, warmen Stimme verzaubert sie nicht nur Jazzfans, sondern auch Liebhaber von Songwriter-Pop. „Footprints“

bietet dezent swingende Stücke, die zwar allesamt von Jazzern wie Coltrane, Gillespie, Mobley oder Adderley stammen, das Ensemble um Allyson machte daraus aber sehr ruhige, entspannte Melodien. Auch dank der faszinierenden Aufnahme (und der späteren erstklassigen technischen Umsetzung) sind das feinste Musikperlen, die beste Unterhaltung garantieren.

Mit zwei Bonustracks sowie einem separaten Beiblatt. Limitierte, numerierte Auflage, im Klappcover. Halfspeed-Mastering!

PA 014

K 2/P 1

52,00 €

Stockfisch (180 g + SACD)

Bassface Swing Trio - Plays Gershwin



Jazz

Ob eine einzelne LP diesen hohen Preis wirklich wert ist, muss jeder wohl individuell für sich entscheiden. Dem reinen Analogfan wird es sicher egal sein, dass dem Set eine SACD (hybrid, also auch als CD abspielbar) beiliegt, doch für alle anderen HiFi-Enthusiasten wird es damit erst so richtig spannend. Die Firma Stockfisch ist hier das

Wagnis eingegangen, das mittlerweile höchst selten angewandte (rein analoge!) Direktschnittverfahren anzuwenden, um die höchstmögliche Klangqualität zu erreichen. Und damit dem Hörer die Möglichkeiten zu geben, drei unterschiedliche Tonträger (LP, CD und SACD) miteinander zu vergleichen, das ist der eigentliche Reiz dieses Albums. Musikalisch erwartet den Plattenfreund ein Trio dreier mutiger junger Musiker, die hier sechs Gershwin-Songs spielt, mal furios und mitreissend, mal elegant swingend. Trotz der zweifellos angespannten Aufnahmesituation (alles musste in zwei Sets im Kasten sein, ohne Fehler oder musikalischen Varianten) wirkt das Ergebnis locker und inspiriert. So entreisst uns dieses Trio (Thilo Wagner am Piano, Jean-Philippe Wadle am Kontrabass und Florian Hermann am Piano) der zweifellos grandiosen Technik, lässt die Notwendigkeit von klanglichen Vergleichen zwischen den Medien an Bedeutung verlieren, man hört einfach der guten Musik zu. Und erfreut sich an dem schönen Klappcover mit dem eingehafteten Beiblatt mit Infos in Englisch und Deutsch! Dass die Aufnahme brillant, impulsiv und höchst lebendig klingt, muss wohl kaum noch erwähnt werden. Die Auflage ist auf 2000 Stück begrenzt, aufgrund der bereits im Vorverkauf hohen Nachfrage wird dieser Direktschnitt schnell ausverkauft sein und zum Sammlerobjekt werden!

357.8045

K 1/P 1

89,00 €

Tacet (180 g)

Various Artists - The Best Of Tacet Vol. 1



Klassik

Werke von Bach, Georg Rox Quartett, Dvorák, Schubert, Mozart und Tschaiikowsky.

Wer von dem strahlenden Klang der Violine im ersten Stück nicht tief beeindruckt ist, kann eigentlich nur einen defekten Tonabnehmer haben. Die erste Best Of-LP der Firma Tacet konnte eigentlich kaum beeindruckender beginnen, doch

es ist beileibe nicht der einzige Höhepunkt dieser Schallplatte. Schon die Jazznummer „Douglas Side“ mit einem nicht minder faszinierenden Klangbild und herrlicher Musik des George Rox Quartet macht deutlich, dass man hier nicht beliebige Nummern aus dem großen Repertoire von Tacet wählte, sondern tatsächlich erstklassige Stücke herausgepickt hat. Gönnen Sie sich die Muse zu dieser wunderschönen Musik, die Dank der unübertroffenen Röhrentechnik einen sehr natürlichen Klang bietet. Viel Freude damit! Klappcover.

L 994

K 1/P 1

23,50 €

Various Artists - The Best Of Tacet Vol. 2



Klassik

Werke von Strauß, Beethoven, Mozart, Bach, Saint-Saëns, Dvorák, Chopin, Massenet, Händel, Albeniz.

Mit dem Schwung eines Strauss-Waltzers gehen wir in den zweiten Sampler von Tacet, der uns ebenfalls ein Potpourri herrlicher, bekannter Stücke aus dem Programm dieser Firma bietet. So finden wir hier die berühmte Nachtmusik von Mozart genauso wie den „Karneval der Tiere“ von Saint-Saëns, „España“ (Albeniz) und die wunderschöne Melodie von Jules Massenet „Meditation From Thais“. Die den 10 Stücken inne wohnende Natürlichkeit und die Brillanz der Aufnahmen verleiht dieser Platte einen Zauber, der sich mit Worten nur unzureichend beschreiben lässt, auf einem guten Plattenspieler kann man dies viel besser erleben! Klappcover.

L 991

K 1/P 1

23,50 €

Warner (180 g, Japan)

Dadawa - Sister Drum



Folk / Pop

Nun ist es endlich so weit, eine traumhaft schöne Platte kann von jetzt an auch auf Ihrem Plattendreher rotieren: „Sister Drum“ von Dadawa! Schon seit längerem ist diese Platte in audiophilen Kreisen bekannt, die bisher lieferbare XRCDD verzauberte schon viele Musikfreunde. Die Stimme der jungen Sängerin Zhu Zheqin (Dadawa) klingt wie

eine Mischung aus Sinead O'Connor und Björk, sie hat viel Anmut und Grazie, steckt voller Energie und Ausstrahlung.

Die Musik von Sister Drum erscheint uns zunächst wie eine westlich orientierte Weltmusik, wie Musik zu einem Film voller opulenter Bilder (etwa „1492“ von Vangelis), doch sie hat ihren Ursprung in der mythologisch-geistlichen Welt der chinesischen Mandarin. „Sister Drum“ ist das wohl am aufwändigsten produzierte Album in der chinesischen Musikgeschichte. Es begann mit der Idee, traditionelle tibetische Musik zu modernisieren. Daraus wurde eine mehr als dreijährige Mammutproduktion mit einigen der renommiertesten chinesischen Künstlern, klanglich und musikalisch wie aus einer anderen Welt. Wer bei z.B. „Crossing The Ridge“ keine Gänsehaut verspürt, sollte dringend seinem Puls kontrollieren oder seine HiFi-Anlage einem ausgiebigen Test unterziehen. Besonders die brutal angeschlagenen Drums fordern eine dynamisch potente Wiedergabe-Kette, einige Passagen, wie die mit Chor und der glockenklaren Stimme Dadawas loten durch ihre komplexen Strukturen die Grenzen der Gerätschaften aus.

Das Album selbst ist politisch umstritten, da es chinesische Einflüsse der Pop-Kultur mit traditionellen Werten kombiniert und Gesang in Mandarin zu den Rhythmen sich drehender Gebetsmühlen mischt. Trotzdem ist dies das international erfolgreichste chinesische Album der Neuzeit. Inklusive Beiblatt.

99.592

K 1/P 1

45,00 €

Klassiker der Musikgeschichte



Keith Emerson - keyboards
Greg Lake
- bass, guitar, vocals,
arranger, director, producer
Carl Palmer
- drums, arranger, director
Eddie Offord - engineer

Barry Diament - mastering
Stephen Innocenzi - mastering

Erstveröffentlichung 1970.

Emerson, Lake & Palmer - Emerson, Lake & Palmer (180 g)

Im Frühjahr 1970 gründeten drei Musiker eine Band, die fortan Maßstäbe setzen sollte: „Wir wollten uns im August oder September treffen und zusammen spielen, aber er starb, bevor wir es auf die Reihe kriegten“, erinnert sich Greg Lake in einem Interview. Mit dem früh verstorbenen war Jimi Hendrix gemeint. Mit Lake an Bass, Gitarre und Gesang, Keith Emerson am Keyboard und Carl Palmer am Schlagzeug sollte eine Supergroup mit dem Arbeitsnamen HELP entstehen. Nachdem das H noch vor dem Einstieg wegfiel, blieben ELP übrig, eben Emerson, Lake & Palmer.

Sie stammten alle aus Formationen, die vorher bereits eine wichtige Stellung innehatten: Keith Emerson, er löste gerade The Nice auf, Greg Lake kam von King Crimson und Carl Palmer war bei Atomic Rooster zuhause.

Bei ihrem Debüt-Album „Emerson, Lake & Palmer“ hatten sie nicht nur mit „Lucky Man“ einen Riesenhit, sondern boten auch einen herausragenden Progressivrock, der viele verschiedene Schattierungen aufwies und besonders in Instrumentalpassagen brillieren konnte („The Barbarian“ und das dreiteilige „Three Fates“). Sie integrierten in ihren komplexen Songstrukturen mühelos klassische und jazzige Themen, alleine damit katapultierten sie sich aus dem Rahmen der sonst üblichen Rockbands. Etwas besonderes ist sicher auch die Tatsache, dass die Band ohne Gitarrist auskam und nicht zuletzt damit einen neuen Sound kreierte. Diese LP ist ein Klassiker der Rockgeschichte, der in keiner ambitionierten Sammlung fehlen sollte.

Info für „Experten“: die Songs „Take A Pebble“ und „Knife-Edge“ stehen in der Reihenfolge richtig auf dem Cover, auf der LP sind sie aber vertauscht!

Seite 1

1. The Barbarian
2. Take A Pebble
3. Knife-Edge

Seite 2

1. Clothe
2. The Three Fates
3. Tank
4. Lucky Man

42.054s

K 1-3/P 1-2

17,90 €

Backkatalog:

Emerson, Lake & Palmer - Tarkus (180 g)	42055
Emerson, Lake & Palmer - Pictures At An Exhibition (180 g)	42056
Emerson, Lake & Palmer - Trilogy (180 g)	42057

Ihr Weg zur Bestellung

Bitte beachten Sie:

Bei Importen (USA, UK, etc.) oder limitierten Titeln sind die Lagermengen oft schnell vergriffen. Eine Nachlieferung dieser Titel kann u.U. mehrere Wochen dauern. Über 17.000 weitere LPs, unsere vollständigen AGBs, Tonabnehmer, Zubehör, sowie unsere Rabattregelung finden sie unter

www.dacapo-records.de

Bis zur vollständigen Bezahlung bleibt die Ware Eigentum von *De capo*. Wir liefern mit dem Paketdienst GLS. Die Preise sind unverbindlich und unterliegen Veränderungen (z.B. Kursschwankungen bei Importen).

Gesamtlieferung:

Alle lieferbaren Titel werden nur komplett zugesandt, spätestens jedoch nach 4 Wochen, auch wenn dann verschiedene Titel noch nicht lieferbar sein sollten. Die restlichen, derzeit nicht lieferbaren Titel nehmen wir

in Rückstand und benachrichtigen Sie umgehend per eMail, sobald Ihre bestellten LPs eingetroffen sind.

Teillieferung:

Sie erhalten alle lieferbaren Titel Ihrer Bestellung innerhalb 2 - 3 Werktagen, die restlichen werden mit einer Kostenpauschale von 2,90 Euro pro Lieferung zugestellt.

Sammelbesteller aufgepasst:

Sparen Sie mit unserem Rabattsystem. Ab einem Warenwert des Rechnungsbetrages (ist nicht gleich Auftragswert) von:

150 € gewähren wir einen Rabatt von 3%

300 € gewähren wir einen Rabatt von 5%

Bitte beachten Sie: Rechnungsbetrag ist nicht gleich Auftragswert! Geben Sie deshalb immer Ersatztitel mit an.

Versandkosten:

Unter 75,00 Euro Warenwert des Rechnungsbetrages berechnen wir Ihnen 4,90 Euro Versandkosten. Ab 75,00 Euro Warenwert des Rechnungsbetrages liefern wir im Inland versandkostenfrei. Lieferkosten ins Ausland teilen wir Ihnen auf Anfrage gerne mit.

So erreichen sie uns

- telefonisch unter 0911 / 785 666
- per Fax unter 0911 / 785 650
- per e-Mail unter „info@dacapo-records.de“
- im Internet unter „www.dacapo-records.de“

	Stück	Bestellnr.	Titel / Interpret	Preis
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				

Nachnahme (Nachnahmegebühr GLS: 7,90 Euro, Post: 6,90 Euro)

Summe:

Lastschrift

Kontonummer

Bankleitzahl

Bankname und -Ort

Gesamtlieferung

Teillieferung

Lieferung per GLS

per Post (Zuschlag: 1,90 €)

vollständiger Name (bitte in Druckbuchstaben)

Telefonnummer und Faxnummer

Straße und Hausnummer

e-mail-Adresse

Postleitzahl und Ort

Datum und Unterschrift

Esquivel And His Orchestra - Exploring New Sounds In Stereo (180 g)



Pop

Aufnahmen 1958.
Haben Sie Lust auf eine Spaßplatte? Und kann Ihre Hifi-Anlage auch brachiale Impulse adäquat verarbeiten? Dann sollte „Exploring New Sounds In Stereo“ schon bald auf den Plattenteller wandern, denn dieses furiose Spektakel ist (fast) jede Sünde wert! Versunken in einem Klangbad fragt man sich bei dieser LP nicht im Geringsten, um was für einen Musikstil es sich da nur handelt, so sehr ist man von dem Gebotenen fasziniert. Im Sekundentakt dröhnt es aus einer anderen Ecke der hier weit ausladenden Bühne, bricht ein anderes Instrument oder ein anderer „Klangkörper“ hervor. Ähnlich wie die ebenfalls bei RCA erschienene LP „Bang, Ballroom And Harp“ hat hier der „Soundmagier“ Juan Garcia Esquivel eine skurile Mischung aus Lounge-/ Unterhaltungsmusik mit Orchester und hifidelen Gimmicks geschaffen.

LSP 1978s K 1/P 1 statt 26,00 € nur **15,90 €**

Sergio Mendes & Brasil 66 - Look Around (180 g)



Latin

Erstveröffentlichung 1967.
Mehr noch als bei der Sergio Mendes-LP „Sergio Mendes & Brasil '66“ (SP 4116) ist „Look Around“ dem lockeren Samba-Feeling zugeneigt. Obwohl auch ruhigere Stücke wie „The Look Of Love“ (von Bacharach) oder „Pradizer Adeus“ zu hören sind, lädt diese LP ein, sich an der Copacabana umzusehen und das Feeling einzuatmen. Neben den Coverversionen (u.a. „With A Little Help From My Friends“ von Lennon) sind auch brasilianische Originale sowie Eigenkompositionen von Mendes enthalten, das Produzentem Herb Alpert und Jertry Moss sowie Musiker wie Dave Grusin und Dick Hazzard sorgten für eine abwechslungsreiche LP.

SP 4137s K 1/P 1 statt 26,00 € nur **15,90 €**

Test Record 1 - Depth Of Image (180 g)



Test

Erstveröffentlichung 1979!
Testen Sie mit dieser sehr natürlich klingenden LP die Räumlichkeit Ihrer Wiedergabekette! OPUS 3 hat auf dieser bereits legendären LP eine sehr spezielle Zusammenstellung aus dem an exzellenten Aufnahmen ohnehin reichen Archiv von Opus 3 geschaffen, ausgewählt aus den Bereichen Folk, Klassik und Jazz.

Die Musikbeispiele sind besonders hinsichtlich der räumlichen Darstellung ausgewählt, die 16 Stücke haben eine teils unglaubliche Tiefe und Breite. Wohl dem, der über eine dafür prädestinierte Wiedergabekette verfügt, dann wird diese LP ein wahrer Quell der Freude sein.

Mit dieser qualitativ hochwertigen 180 g-Wiederauflage sind auch die bisher bekannten Probleme mit Verwellungen passé! Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, diese LP zu diesem günstigen Preis zu erwerben, die lieferbare Stückzahl ist leider sehr begrenzt!

OPUS 7900s K 1/P 1 nur **14,90 €**

Siegfried Schwab - Meditation Vol. 2



Folk

Nachdem die LP „Guitaristics“ so rasant ausverkauft war, möchten wir nun all diejenigen, welche Sigi Schwabs Musik noch kennen lernen wollen, ein anderes Album von diesen Gitarrenkünstler vorstellen. Leider müssen wir auch hier darauf verweisen, dass nur eine begrenzte Anzahl zur Verfügung steht. „Meditation Vol. 2“ ist, wie der Titel bereits vermuten lässt, ein sehr sphärisches Album, das einen anderen Charakter als „Guitaristics“ hat. Neben der akustischen Gitarre sind hier auch Perkussion und Synthesizer zu hören. Sigi Schwab kreierte faszinierende Soundlandschaften, ruhige schwebende Klänge, die den Hörer in weit entfernte Orte entführen. Die 1986 erschienene LP ist natürlich auch klanglich sehr gut gelungen (DMM-Pressung), es macht einfach Freude, dem Saitenkünstler Sigi Schwab zuzuhören.

GS 705 K 1-2/P 2-3 € nur **14,90 €**

Da capo...
Schallplatten

Karolinenstraße 36
90763 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666
Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa. 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

www.dacapo-records.de
e-mail: info@dacapo-records.de